

giarr
inspired

CHRISTMAS EDITION





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Die Band Jazz Inspired	4
Produktvorstellung „Jazz Inspired Christmas Edition“	5
Intention	6
Veröffentlichung	7
Weihnachts-CD Release Tour Dez 2008	10
Pressestimmen	11

Einleitung

Jazz Inspired, ein Trio der besonderen Art!

Das Trio, Melanie Schäfer (Gesang), Jonas Röser (Saxophon) und Thomas Förster (Piano), hat im Jahr 2008 eine besondere Weihnachts-CD produziert.

Ein starkes Team hat die Idee verwirklicht, Weihnachten einmal anders klingen zu lassen. Neben Thomas Förster, der mit aufwendiger Arrangierarbeit die Grundlage und Inspiration liefert und Melanie Schäfer, die ihre Stimme mit eigenen Texten schmückt, hat Jonas Röser als Produzent die künstlerischen Details zusammengeführt.

Die drei Musiker machen Ihrem Namen alle Ehre; denn vom Jazz inspiriert, bietet das Trio ein Programm, das sowohl künstlerische als auch kommerzielle Ansprüche verbindet. Mit der "Jazz Inspired Christmas Edition" halten Sie eine CD in der Hand, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit ein breites Publikum anspricht.

Diese CD bietet die Möglichkeit, Weihnachten ganz neu zu untermalen und verleiht Ihrem Weihnachtsfest einen individuellen Klang.

Bedingt durch die hohe Nachfrage im letzten Jahr, möchte Jazz Inspired auch für das Jahr 2009 Weihnachten mit der eigenen Handschrift bereichern und einem noch breiteren Publikum die Möglichkeit bieten, sich an den neuen Weihnachtsklängen zu erfreuen.

Die „Jazz Inspired Christmas Edition“ ist die optimale Geschenkidee für treue Firmenkunden, Angestellte, Freunde und alle, die zu Weihnachten einen besonderen musikalischen Gruß verschenken möchten.

Verschaffen Sie sich einen eigenen Eindruck. Lassen Sie sich auf weihnachtliche Klänge ein und nehmen Sie eine Hörprobe dieser CD.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die Band *Jazz Inspired*



weitere Infos unter: www.jazz-inspired.de

Melanie Schäfer · Gesang

Absolventin der Jazz & Rock Schule Freiburg

Melanie Schäfer lässt sich und ihre Stimme auf eine ganz besondere Art von ihrem Herzen leiten und verzaubert so ihr Publikum mit gefühlvollem und ausdrucksstarkem Gesang.

Jonas Röser · Saxophon

Studium an der Folkwang Hochschule Essen

Absolvent der Jazz & Rock Schule Freiburg

Sowohl am Alt- als auch am Tenorsaxophon überzeugt Jonas Röser mit einem runden, klaren und kraftvollen Ton. Ruhige Ausstrahlung und Ausdruck gehören zu den Charaktereigenschaften seines Spiels.

Thomas Förster · Piano

Absolvent der Jazz & Rock Schule Freiburg

Thomas Förster zeichnet sich durch ein stilistisch sehr vielseitiges und authentisches Spiel aus. Seine eigene Handschrift ist hierbei deutlich erkennbar.

„Unsere CD *Jazz Inspired* Christmas Edition zeigt sich vielseitig.“

Die Individualität und eigenen Interpretationen traditioneller und populärer Weihnachtsongs verleihen Weihnachtsklassikern wie „O du Fröhliche“ oder „Stille Nacht“ eine ganz neue Wirkung. Bekannte Weihnachtslieder, arrangiert mit traditionellem Charme und verschiedenen modernen Nuancen: Ob poplastig, jazzig oder mit klassischen Elementen – Jazz Inspired präsentiert ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Ergänzend dazu stellt das Trio eigene Stücke wie „Snow ride“ oder „Christmas fairytale“ vor, die ganz im Sinne des weihnachtlichen Flairs komponiert wurden. Das Ergebnis kann sich hören lassen, denn ungeachtet jeder Altersgruppe, hält der Hörer eine CD in der Hand, die für alle Geschmäcker etwas bietet.

„Themengerecht haben wir unsere CD presentfertig im eleganten Look als Digi Pack Version herstellen lassen, so dass Sie ohne jeden Verpackungsaufwand den Weg als Geschenkidee in die Hände der Hörer findet.“



Rückseite



Vorderseite

Titel:	Jazz Inspired Christmas Edition
Produced by:	Jonas Röser und Thomas Förster
Music and Arrangement:	Thomas Förster und Jonas Röser
Lyrics by:	Melanie Schäfer
Published by:	Jazz Inspired
Recorded at:	Temple Studio Freiburg

Track Liste:

01 O du Fröhliche	04 Stille Nacht	07 O holy night
02 Christmas fairytale	05 Snow ride	08 O come all ye faithful
03 A child is born	06 Leise rieselt der Schnee	09 Es ist ein Ros entsprungen

Bonus Track 10 Happy Christmas

Intention

Weihnachten mit neuen Klängen !

Es ist der Anspruch der Band, sich dem Themenbereich Weihnachten musikalisch zu nähern. Zielstrebig arbeiteten drei junge Musiker das ganze Jahr über an einer Idee und entwarfen ein gelungenes Konzept, das überzeugt.

Jazz Inspired zielt darauf ab, bekannte Weihnachtslieder zu erfrischen und gleichzeitig auf der Basis eigener Kompositionen kreativ zu werden.

Die wesentliche Zielsetzung dieser Produktion basiert auf der Idee, eine CD auf den Markt zu bringen, die jeder Altersgruppe gerecht wird und sich nicht auf eine einzelne Zielgruppe beschränkt. Eine Mischung aus hohem Wiedererkennungswert sowie eigener Klänge; diese CD bietet den entsprechenden musikalisch weihnachtlichen Rahmen.

„Weihnachten **neu zu vertonen**,
das ist Jazz Inspired gelungen!“



Veröffentlichung

Schon während der Promotion zeichnete sich ab, welches Potential diese CD birgt. Nach den ersten Reaktionen stand fest, dass die „Jazz Inspired Christmas Edition“ das Publikum völlig überzeugen und für reichlich weihnachtlichen Wirbel sorgen würde.

Thomas Förster schaffte es im Dezember 2008 mit seinem Arrangement von „O du Fröhliche“ in die „Keyboards“, eine Fachzeitschrift für Pianisten, die in mehreren Ländern veröffentlicht wird.

Eine positive Resonanz lies nicht lange auf sich warten und die Nachfrage erstreckte sich deutschlandweit. Selbst am Morgen des 24.12.2008 wurden noch Exemplare verkauft.

Von einer weiteren Begegnung mit einem überzeugten Hörer können Sie auf den folgenden zwei Seiten lesen. Ein Essener Buchhändler bekam die CD in die Finger. Prompt veröffentlichte er eine kleine Weihnachtsgeschichte in seiner Fachzeitschrift „Schmitzkatze“. Eine Erzählung aus dem Leben, inspiriert von den Klängen der „Jazz Inspired Christmas Edition“

Lesen Sie und teilen Sie einen Augenblick weihnachtlicher Besinnlichkeit...

Am Heiligen Abend morgens um neun

Es ist eine wunderschöne CD, die mich an einem Spätoktoberabend innehalten lässt. Anika Unteregge kommt kurz vor Feierabend in mein Büro, in der Hand Weihnachtsmusik, auf den Lippen die Bitte, die doch vor Weihnachten verkaufen zu dürfen, schließlich bestünde die Gruppe *Jazz Inspired* aus Folkwangschülern und das sei mal endlich Weihnachtsmusik, die auch zu uns passe. Ich schiebe die Scheibe in den Rechner, das Licht im Raum ist gedimmt und lausche einer klaren Sopranstimme, leisen Klavierimprovisationen im Hintergrund und einem ausdrucksstarken Saxophon. Die Lieder sind zumeist bekannt. »Holy Night« wird gespielt genauso wie »Oh, du Fröhliche«, das »Happy Christmas« von John Lennon ist genauso wenig kitschig wie »Stille Nacht«. Eine rundum gelungene Sache.



Aber, ist es tatsächlich schon wieder soweit?

Ich denke an Weihnachten und daran, dass mein Weihnachten eigentlich eher der Heilige Abend ist und zwar von den frühen Morgenstunden an bis weit in die Nacht hinein.

Morgens auch, könnte man mich fragen? In aller Eile müssen doch Einkäufe erledigt werden, das Geschäft ist noch bis mittags auf und da soll so etwas wie Weihnachtsstimmung aufkommen? Ja, behaupte ich und frage Kollegin Römer, die mit mir in zwanzig Jahren kein Weihnachten verpasst hat und auch sie stimmt mir sofort zu: »Der Morgen des Heiligen Abend ist immer etwas Besonderes gewesen.«

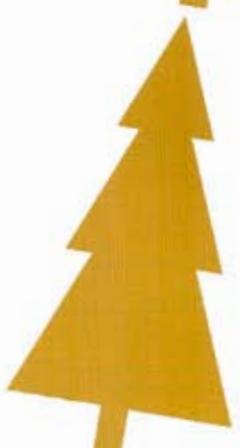
Ein Heiligabend erschien wie ein anderer in all den Jahren, so dass ich mich nicht mehr erinnern kann, ob vor acht Jahren vier ehemalige Schüler des nahen Gymnasiums ihren alten Buchhändlern »Frohe Weihnachten« wünschen wollten oder ob es acht Schüler vor vier Jahren waren. Ich weiß nur noch, in der Nacht hatte es geschneit, selten genug in dieser Zeit, aber draußen auf der Straße lag weißer pulvriger Schnee, der in der tief stehenden Sonne glänzte.

Alle Geräusche auf der Straße waren gedämpft. Viele Kinder waren mit ihren Vätern unterwegs, in ihren Augen lag die Gewissheit, dass bald etwas sehr Geheimnisvolles passieren würde. Etwas, das nur Kindern vorbehalten ist. Mit meiner Tochter habe ich vor langer Zeit, sie war damals fünf, an diesem Tag am Fenster gestanden und hinaus in den Nebel gestarrt, der über die alte Obstwiese waberte. Uns war klar, dass Christkind würde bald kommen. Und tatsächlich, ihre Augen waren es, die unseren Gast erkannten. Völlig elektrisiert rief sie: »Da ist es, da ist es.« Meine Augen waren wohl schon zu alt.

Die strahlenden Augen der Kinder, werde ich wohl auch in diesem Jahr wieder sehen, das erwartungsvolle Stapfen durch die Straßen. Geduldig an Papas Hand, begleiten sie ihn von Geschäft zu Geschäft, die letzten Erledigungen machen. Überhaupt sehen wir nie so viele Männer in unserer Buchhandlung wie am 24. Dezember. Männer und Kinder sind wohl unerwünscht an einem solchen Tag im Haushalt.

»Geh du mal mit den Kindern, dann kann ich hier schon mal was vorbereiten.«





Kinder wissen, dass es jetzt besser ist, sie fügen sich und gehen deshalb immer bereitwillig mit. Die Mütter scheinen übrigens die Lauffliste ihrer Männer sehr exakt zu kennen, denn in jedem Jahr kommt es mehrfach vor, dass sie bei uns anrufen, das Kommen der Restfamilie schon einmal ankündigen, dann erst mit ihrem eigentlichen Anliegen herausrücken: »Sagen Sie ihm bitte, er soll noch Tortenguss von Edeka mitbringen. Ach, und noch Sahne.«

Einmal rief sogar eine verzweifelte Frau an, die uns bat, ihren Mann doch einen Weihnachtsbaumständer kaufen zu schicken. Ihrer sei gerade zu Bruch gegangen. Aber nicht nur Väter mit Kindern sind unsere Gäste am letzten Tag vor Weihnachten. Die Mischung ist bunt.

Meine Kolleginnen sind immer schon früher im Laden als ich, sortieren schnell die letzten Bestellungen zu, ordnen Bücher in den mittlerweile deutlich geleerten Regalen und stellen fest, dass auf dem Teller mit den Keksen nur Krümel zu finden sind. Ob wir dieses Jahr wieder die perfektesten aller selbst gebackenen Kekse bekommen werden? Jedes Jahr um dieselbe Zeit kommt ein etwas älterer Herr und bringt Weihnachtskekse, die so akkurat ausgestochen, so fein verziert sind und so hervorragend schmecken, dass wir jahrelang gerätselt haben, ob es sich dabei um Gekauftes oder Selbstgebackenes handelt. Die Auflösung erfolgte erst vor einiger Zeit als seine Frau uns zuraunte: »Mein Mann war doch früher Konditormeister bei Overbeck.«

Bücher verkaufen wir selbstverständlich auch noch an diesem Morgen – und gar nicht so wenige. Ich bin immer wieder überrascht, dass an die 200 Kunden noch ein Buch brauchen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sicherlich werden noch viele bestellte Bücher abgeholt. Die Schlange an der Kasse ist jedes Mal lang. Aber kein Gemurre, jeder ist gelassen und geduldig. Beratungsgespräche finden auch noch statt, die Wünsche werden allerdings sehr kurz und äußerst höflich vorggetragen. Eine zufrieden stellende Lösung finden wir dann immer. Etwas aus der Art schlagen die *Ich-Brauch-Jetzt-Ein-Geschenk-Egal-Was-Kunden* und ich gestehe, da fehlt uns ab und an das Verständnis und die bekommen dann auch häufiger mal *Egal-Was*.

Dann gibt es aber auch den jungen Mann, der jedes Jahr kurz vor Toresschluss zu uns kommt. Mit den Worten »Ich weiß, ich bin spät« lässt er sich aber immer nur von Mechthild Römer bedienen, weil die schließlich all die Leute mittlerweile kennt, die unser Mann zu beschenken hat. (Und weil sie das weiß, hat sie passende Lektüre immer schon im Vorfeld heimlich an die Seite gelegt.)

Eingepackt müssen all die Bücher auch noch werden und dazu möchte ich nur zwei Anmerkungen machen:

1. Ich bin froh, dass die meisten Bücher eine rechteckige Form haben.
2. In Ermangelung an Platz verpacken wir Bücher mittlerweile im Stehen wobei ein Oberschenkel als Paktischersatz immer ausreichend ist.

Zwei jährliche Rituale wird es in diesem Jahr leider nicht mehr geben. Frau Niemann-Möller, eine Buchhändlerin im Ruhestand, eine, die meine Arbeit immer aufmerksam beobachtet hat. (Von ihr stammt der Satz: »Gestehen Sie es doch, Herr Schmitz, als sie hier angefangen haben, waren sie ein kleines Jüngelchen«), wird in diesem Jahr nicht mehr den Kopf in die Tür stecken und allen ein »Gesegnetes Weihnachtsfest« wünschen. Sie ist im Sommer im Alter von 81 Jahren gestorben. Auch die alte Frau Schmitz von gegenüber ist tot. Sie starb mit über 90 Jahren. Jedes Jahr am Heiligabend bestellte sie bei ihrem Gärtner ein gutes Dutzend Alpenveilchen. Immer wurden sie bei uns angeliefert und Mechthild Römer schleppte sie Jahr für Jahr gegen Mittag nach oben in ihre Wohnung. Frau Schmitz war zu diesem Zeitpunkt immer schon fein gemacht, mit frisch frisiertem Haar. Über ihrem Kostüm trug sie eine gestärkte weiße Spitzenschürze. »Gegen den Likör konnte ich mich wehren, aber ich musste immer mindestens drei von ihren Plätzchen probieren, ehe sie mich wieder nach unten ließ«, erinnert sich Mechthild.

Irgendwann gegen Mittag wird es dann plötzlich ruhig in den Straßen und wir schließen langsam unsere Ladentür ab. Bevor Ruhe einkehrt sitzen wir noch alle dichtgedrängt in der Küche und was dann kommt, ist auch Ritual. Ein Glas Sekt trinkt jeder, wer es schafft und nicht Auto fahren muss auch zwei, wir klopfen uns gegenseitig auf die Schultern und gratulieren zum bestandenen Weihnachtsgeschäft. Mechthild ist immer die Erste, die rote Wangen bekommt. Ob es der Alkohol ist oder die Rührung? Ich weiß es nicht.

Später am Abend werde ich dann in meiner kleinen Küche sitzen. Vielleicht trinke ich ein Glas Wein. Es wäre das erste nach langer Zeit. Dann lege ich die Weihnachts-CD von *Jazz-Inspired* ein und werde wahrscheinlich ein bisschen sentimental.

Thomas Schmitz

Weihnachts-CD *Release Tour Dezember 2008*

Im Dezember 2008 hat das Trio sein Weihnachtsprogramm zum ersten Mal öffentlich aufgeführt. Ein Konzertprogramm, dass sich klanglich vor allem in Kirchen breit entfalten kann. Für den CD Start war dies ein voller Erfolg, wie die Pressestimmen berichten.



Thomas Förster
piano

Melanie Schäfer
vocals

Jonas Röser
saxophone

EINTRITT FREI!

**Jazz Inspired
Weihnachtstour**

Veranstaltungen auf Spendenbasis

So	30.11.08	15:30 Uhr	St. Franziskus Kirche Schwenningen
So	30.11.08	18:30 Uhr	ev. Kirche Wehingen
Fr	05.12.08	19:30 Uhr	ev. Kirche Allmannsweier
Sa	06.12.08	19:30 Uhr	ev. Kirche Freiburg-Tiengen
So	14.12.08	18:00 Uhr	Willibrorduskirche Bad Neuenahr

**Jazz Inspired
2008 Christmas
Edition
out now!**

www.jazz-inspired.de

Konzertflyer Jazz Inspired: Tour Dez 2008

Bekannte Weihnachtslieder in neuem Gewand

»Jazz Inspired« überzeugt Publikum in der Allmannsweierer Kirche / Trio überzeugt völlig

Von Frank Schieni

Allmannsweier. Weihnachtslieder auf besondere Art erlebten die Besucher in der Allmannsweierer Kirche. Das Trio »Jazz Inspired« stellte seine neue CD vor, die sich ganz dem Thema Weihnachten widmet.

Melanie Schäfer, selbst aus Allmannsweier stammend, sowie Thomas Förster (Piano) und Jonas Röser (Saxofon) arrangierten bekannte Weihnachtslieder und Eigenproduktionen. Dabei entstand eine reizvolle Mischung aus den bekannten Melodien, die mit unverkennbaren Jazzelemen-

ten verknüpft waren. Von diesem Spannungsbogen lebte auch das Konzert, das weder die ursprünglichen Weihnachtskompositionen verleugnete noch die Jazzarrangements nur als Beiwerk hinzufügte. Die Stimme von Melanie Schäfer interpretierte die Kompositionen deutlich im Stil großer Jazzsolistinnen, ohne jedoch die Tiefe oder Ernsthaftigkeit der Stücke zu vernachlässigen. Ihr weiches Timbre setzte sie dabei bewusst ein, und so erklangen »O du Fröhliche« oder »Stille Nacht, heilige Nacht« zwar sanft und leise, aber dennoch eindrucksvoll.

Diese stimmliche Vorlage wurde von Thomas Förster mit zurückhaltender Begleitung unterlegt, und Jonas Röser überzeugte mit seinem wohlgesetzten Saxofonspiel. So entstand eine ruhige und andächtige Stimmung, passend zur Adventszeit.

Unter den Eigenproduktionen war auch die Wintermelodie »Snow Ride«. Fröhlich und unbeschwert spielte »Jazz Inspired« das Stück »Winterwonderland«. Eine sehr schöne Interpretation gelang Melanie Schäfer in der englischen Version von »Herbei o ihr Gläubigen« (»O Come All Ye Faithful«). Dabei war der

Schwerpunkt auch hier auf eine ruhige Darbietung gelegt, die von der sanften Stimme Schäfers und dem ebenso elegant agierenden Jonas Röser lebte. Ähnliches gilt auch für »Es ist ein Ros entsprungen«, wobei bei dieser Komposition das Piano von Thomas Förster im Hintergrund Akzente setzte, die vom Saxofon immer wieder weitergespielt wurden. Aus dem Englischen erklangen »O Holy Night«, »A Child is Born« und »Merry Christmas« von John Lennon. Lang anhaltender Applaus drückte die Wertschätzung des Publikums aus und ließ »Jazz Inspired« Raum für eine Zugabe.



Melanie Schäfer begeisterte in ihrem Heimatdorf das Publikum.

Jazz Inspired auf Weihnachtstour
Badische Zeitung, Dezember 2008

Jazz und Jingle Bells - das gibt eine Gänsehaut

Ungewöhnliches Adventskonzert mit der Gruppe „Jazz Inspired“

SCHWANAU-ALLMANNWEIER. Eine gute Stunde Weihnachtszauber der ganz anderen Art haben Besucher in der Kirche in Allmannsweiler erlebt. Wer im Vorfeld des Konzerts angesichts der momentan en Überdosis an Adventskonzerten innerlich „Schon wieder 'O du fröhliche'??“ geseufzt hatte, der wurde beim Betreten des von warmem Kerzenlicht erhellen Kirchenraums in Erstaunen versetzt. Nanu, Christmas goes Jazz? Geht das denn?

Und ob es geht! Besonders wenn sich drei Profis daran machen, zu zeigen, was jenseits von schwermütiger Rührseligkeit noch alles aus dem altbekannten weihnachtlichen Liedgut rund um die „Stille Nacht“ herauszuholen ist. „Jazz inspired“ heißt das ungewöhnliche Trio und besteht aus Melanie Schäfer (Gesang), Thomas Förster (Piano) und Jonas Röser (Saxophon). Sie sind allesamt Absolventen der Jazz- und Rockschule Freiburg und wirken in verschiedenen Bereichen als Berufsmusiker.

Ihr Repertoire setzte sich an diesem Abend zusammen aus traditioneller Weihnachtsmusik aus dem deutschen und englischsprachigen Raum wie beispielsweise „Winter Wonderland“, „Leise rieselt der Schnee“ oder „Oh holy night“ (die englische Version des französischen Weihnachtsklassikers „Minuit Chrétien“), sowie interessanten Eigenkompositionen wie „Christmas fairy-tale“ oder das von Schäfer komponierte „Snowride“.

Für die Gänsehaut unter den dicken Jacken der Besucher sorgte jedoch die Virtuosität und hundertprozentige Beherrschung ihrer Instrumente: butterweich angeblasene Saxophone verschiedener Tonlagen, zärt im Hintergrund bleibendes Piano und eine Stimme, die besonders in den Tiefen eine samtig-kraftige Fülle zum Ausdruck bringt wie sie bei einer

weißen Sängerin schwärzer nicht sein könnte.

Mit einem nur noch geflüsterten „Merry Christmas“ als Schlusspunkt des genial jazz-bluesig umgesetzten John Lennon Hits „So this is Christmas“ und einem luftig leichten Liebeslied aus ihrem weltlichen Repertoire, „My one and only love“ verabschiedete das Trio sich von seinem zahlreich erschienenen Publikum.

Wer sich diese außergewöhnliche Art von Weihnachtsmusik ins heimische Wohnzimmer holen möchte, dem sei die soeben erschienene „Jazz inspired Weihnachts-CD“ wärmstens empfohlen, die direkt bei den Mitgliedern der Gruppe bezogen werden kann. *Ulrike Le Bras*

 www.jazz-inspired.de



Gesang mit viel Gefühl: Melanie Schäfer von „Jazz Inspired“ FOTO: WOLFGANG KÜNSTLE

Jazz Inspired auf Weihnachtstour

Badische Zeitung, 2. Dezember 2008



Melanie Schäfer (Gesang) aus Munzingen, Thomas Förster (Piano) aus Rottweil und Jonas Röser (Saxophon) aus Essen bilden das Ensemble „Jazz Inspired“, das beim Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche Tiengen am Nikolaustag seine neue CD vorstellte.

FOTO: SILVIA FALLER

Advents-Jazz in der Kirche

Das Trio „Jazz inspired“ präsentierte seine neue, weihnachtliche CD in Tiengen

VON UNSERER MITARBEITERIN
SILVIA FALLER

TIENGEN. Neue, selbst komponierte und getextete weihnachtliche Lieder, aber auch vertraute Standards bot das Trio „Jazz inspired“ am Vorabend des zweiten Advents in der evangelischen Kirche Tiengen und präsentierte damit seine neueste CD. Für die Sängerin Melanie Schäfer, die in Munzingen lebt, war es eine Art Heimspiel.

Zu „Jazz Inspired“ gehören außer der Sängerin Melanie Schäfer Saxophonist Jonas Röser aus Essen und Pianist Thomas Förster aus Rottweil. Die drei haben sich während des Studiums an der Freiburger Jazz- und Rockschule kennengelernt und bilden seit vier Jahren ein Ensemble. In Tiengen traten sie dieses Wochenende zum ersten Mal auf. Dass sie eine Kirche, also einen Raum, wo sonst getauft und Abendmahl gefeiert wird, als Konzertort gewählt haben, kommt nicht von unge-

fähr. Ihre Lieder über die bevorstehende Heilige Nacht, über den Winter, über Freude, Glück und Frieden passten gut hierher, zumal der in warmen Farbtönen gehaltene Kirchenraum und die verhaltene Beleuchtung eine ganz heimelige Atmosphäre schufen und die Akustik des Kirchenraumes die Töne von Saxophon, Piano und Melanie Schäfers Stimme wunderbar zur Geltung brachte.

Von all dem ließen sich etwa 70 Zuhörer bezaubern. Insbesondere dann, wenn Melanie Schäfer ihre Stimme so richtig aufstrahlen ließ, etwa bei „Stille Nacht, Heilige Nacht“, oder wenn Jonas Röser oder Thomas Förster mit Improvisationspassagen faszinierten, dankten sie mit großem Applaus und am Ende des gut einstündigen Konzerts mit so viel Begeisterung, dass „Jazz Inspired“ ihnen noch eine Zugabe schenkte.

Den Anfang setzte das Trio mit dem Weihnachtsliedklassiker „Oh du fröhliche“, der zunächst nur ein wenig, im Lauf der drei Strophen jedoch zunehmend

rhythmisch und melodisch verfremdet wurde. Es folgte die Eigenkomposition „Christmas fairytale“ (Weihnachtsmärchen), in der Melanie Schäfer von Kindheitserinnerungen sang. Zuletzt anrührend interpretierte das Trio Thad Jones' sehnsuchtsvollen Standard „A child is born“.

Es stellt sich die Frage, wie das Ensemble, dessen Mitglieder hunderte Kilometer voneinander entfernt wohnen, zu solch einer Einheit werden konnte. „Jeder übt die Stücke für sich, und vor unseren Konzerten treffen wir uns dann zu mehrtägigen Intensivproben“, erklärt Melanie Schäfer. In Munzingen wohnt die 30-Jährige seit vier Jahren, sie stammt aus der Nähe von Lahr, unterrichtet dort und in Freiburg Gesang. In Südbaden und natürlich auch in den Regionen, wo Jonas Röser und Thomas Förster zu Hause sind oder heute leben, tritt „Jazz inspired“ auf. Die evangelische Kirchengemeinde Tiengen zu gewinnen, war nicht schwer, Melanie Schäfer gehört ihr selbst an.

Jazz Inspired auf Weihnachtstour
Tiengen, Dezember 2008



■ Weihnachtliche Weisen in der Willibrorduskirche



Das Trio „Jazz inspired“ hauchte Weihnachten den Jazz ein.

Foto: Vollrath

Im Rahmen der Uferlichter konzertierte das Trio „Jazz inspired“ in der Willibrorduskirche. Für den Saxophonisten Jonas Röser war es quasi ein Heimspiel, denn er stammt aus Bad Neuenahr und hat viele Jahre auf der Graftschaft gewohnt. Der zur Zeit an der Essener Folkwang-Schule studierende Röser brachte aus seiner Freiburger Studienzeit die Sängerin Melanie Schäfer und den Pianisten Thomas Förster mit an die Ahr. Das hervorragend harmonisierende Trio begann mit einem besinnlichen „O du Fröhliche“, in dem Melanie Schäfer ihrer warmen Stimme zwischen sakralem Charakter und swingenden Einflüssen Ausdruck verlieh. Mit „Stille Nacht“ und „Leise rieselt der Schnee“ standen weitere Standardwerke der Weihnachtsliteratur auf dem Programm. Alle Stücke wurden von den Musikern selbst arrangiert. Mit „Snow Ride“ und „Christmas fairytale“ boten die drei Musiker eigene Werke. Die besinnliche Atmosphäre der Willibrorduskirche unterstützte die musikalische Darbietung. Alle gespielten Stücke befinden sich auch auf der aktuellen Weihnachts-CD, die beim Raiffeisenmarkt auf der Bad Neuenahrer Heerstraße käuflich zu erwerben ist.

Jazz Inspired auf Weihnachtstour
Grafschafter Zeitung, Januar 2009



Traditionellen Klängen neues Leben eingehaucht

„Jazz Inspired“ spielt „Uferlichter“-Konzert in der Willibrorduskirche



Die Band „Jazz Inspired“ ließ die Weihnachtslieder auch einmal anders klingen.

Foto: - SI -

Bad Neuenahr. Beinahe meditative Klavierklänge, in die sich sacht ein Saxophon einklinkt, um wenig später wie eine zweite Stimme den innigen Gesang von Sängerin Melanie Schäfer zu begleiten: „One small heart, a pair of eyes, one work of art, here in my arms“. Die hektische Seite der Adventszeit blieb draußen, als das Trio „Jazz Inspired“ den Jazzstandard „A child is born“ von Thad Jones interpretierte. Beim Konzert innerhalb der „Uferlichter“ in der Bad Neuenahrer Willibrorduskirche präsentierte das Trio seine neuen CD „Christmas Edition“ mit alt bekannten Weihnachtsliedern in ganz neuem Kleid, aber auch Eigenkompositionen wie das mit Pop-Klängen versehene Stück „Snow Ride“. Der Gesang war zart schmelzend, aber nicht süß und die Instrumentalparts von Jonas Röser (Saxophon) und Thomas Förster (E-Piano) eigenwillig aber nicht fremd und durchweg sehr eingängig. Ihrem Bandnamen alle Ehre machten die aus der Graftschaft und dem süddeutschen Raum stammenden Musiker, die durch das gemeinsame Studium an der Freiburger Jazz-

und Rockschele zusammenfinden, und hauchten traditionellen Klängen mehr als nur einen Hauch neues Leben ein: „O du fröhliche“, „Stille Nacht“ und „O come all ye faithful“ waren vom Jazz inspiriert. Frisch, rhythmisch, aber ohne Pomp und Pathos widmete sich das Trio auch „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Leise rieselt der Schnee“. Bilder vom Fall schwerer Flocken evozierte das Piano, die runden Bewegungen von Eisläufern auf einem glatten See das Saxophon.

Das amerikanische Weihnachtslied „Winter Wonderland“ kennen auch viele Deutsche als Versionen von Frank Sinatra, Perry Como oder den Andrews Sisters. Die Version von „Jazz Inspired“ mischte auch die etwas weniger anheimelnde Seite einer Winterlandschaft mit ein, wie Jonas Röser, der auch als Moderator fungierte, schon angekündigt hatte. Da waren die Romantik eines Spaziergangs bei Sonnenschein im Schnee, aber auch das Mystische, vielleicht sogar ein bisschen Bedrohliche an einer einsamen nächtlichen Fahrt durch einen tief verschneiten Wald auszumachen.

Erst einzelne aufbegehrende Akkorde, dann ein beharrliches Klavier. „Seufzer“ des Saxophons, mal hoch, mal tief, dann dunkles Vibrieren. Dazu Fingerschnippsen und der überraschend friedvoll freundliche Gesang von Melanie Schäfer: „Sleigh bells ring, are you listening“. Wer im Geiste bei den deutschen und amerikanischen Weihnachtsliedern auf dem Programm mitsingen wollte, der konnte. Die Interpretationen von „Jazz Inspired“ erlaubten es jedoch auch, die Klassiker einmal in neuem Licht zu betrachten. Dabei schufen die Musiker, die bereits mit ihrem jährlichen Programm „Jazz ohne Stress“ im Lantershofener Winzerverein eine treue Fangemeinde in der Region gewonnen haben, eine unaufgeregte, entspannte Atmosphäre. Mit einem geflüsterten „Merry Christmas“ ganz wie John Lennon in seinem populären Weihnachtslied schickte Schäfer ihre Zuhörer am Ende nach Hause, nicht jedoch ohne noch eine Zugabe anzuschließen: „My one and only love“ demonstrierte, was das Trio auch außerhalb der Weihnachtszeit zu bieten hat.

- SI -

Jazz Inspired auf Weihnachtstour
Blick Aktuell, Januar 2009

